



Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien

Ton an Ton

Verlagspostamt 3109 St. Pölten
Österreichische Post.AG/
Sponsoring.Post
GZ 02Z033432 S



2008/1

3109 St. Pölten, Postfach 69 Tel. +43 2742 9005-15141, Fax -15158, ZVR 791288485

Neues im neuen Jahr!



2008 wird ein – besonders musikalisch – aufregendes Jahr, dem versucht auch der Chorverband Rechnung zu tragen. Neben den “Klassikern” in unserem Seminarangebot finden sich einige Highlights, die Sie auf keinen Fall versäumen sollten!

Nachdem Sie alle die neue Chorwerkstatt bereits erhalten und gelesen haben (wenn nicht, reden Sie ein ernstes Wörtchen mit Ihrem Schriftführer, Obmann ...!), möchte ich eine Veranstaltung besonders hervorheben – das “Großprojekt” des Chorverbandes “Wertungssingen/Chorwettbewerb 2008”.

Die Ausschreibung haben Sie sicher schon erhalten oder von der Homepage geladen, daher ein paar Anmerkungen zu diesem Event, die nicht die Organisation betreffen: Jeder Mensch sucht in seiner Tätigkeit neue Herausforde-

rungen und Ziele, um sich einerseits persönlich weiterzuentwickeln, andererseits einer gewissen Monotonie vorzubeugen. Ähnlich verhält es sich mit einem Chor: Man trifft sich zu den meist wöchentlichen Proben und arbeitet an einem bestimmten Programm, das man bei Konzerten oder anderen Veranstaltungen aufführen möchte. Jeder Chor hat gewisse Fixpunkte in seinem Jahresprogramm und nicht selten bleiben diese festen Termine die einzigen Highlights des Chorlebens. Dann ist es auch verständlich, dass die Motivation der Chormitglieder, die Proben regelmäßig zu besuchen (vor allem nach Auftritten oder am Beginn der “neuen” Probenphase), sinkt, wenn nicht neue Anreize geboten werden. Ein Wertungssingen soll und kann genau dieser Impuls sein, um dem Chor wieder ein neues Ziel zu geben und konzentriert auf ein Ereignis hinzuarbeiten! Abgesehen von der (oft unterschätzten) Wichtigkeit, auch andere Chöre zu hören und kennenzulernen, bietet ein Wettbewerb – wie in unserem Fall – auch die Chance, Literatur kennenzulernen, die man sonst vielleicht – aus welchem Grund auch immer – nicht einstudieren würde. Das “eigene Süppchen” brodelt meist so dahin; neue Würze (im Sinne von neuer Literatur) kommt meist nur spärlich dazu (siehe oben Probenmotivation), man gibt sich sehr schnell zufrieden (“war ja eh ganz schön”) und hofft, dass einem das Publikum weiter die Treue hält, obwohl Gefahr besteht, bei manchen Stücken schon ungewollte “Mitsänger” zu haben...

Zeitungsinhalt

Aus dem Vorstand

Neues im neuen Jahr!	Seite 1
Editorial	Seite 2
Chorwerkstatt 2008	Seite 3

Chöre berichten

140 Jahre GV Rabenstein	Seite 4
145 Jahre Chor Leobersdorf	Seite 5
20 Jahre Männerchor Pulkau	Seite 5
Adventauftakt 2007 im Dom	Seite 7
“Einklang 1861” Hollabrunn	Seite 8
Wiener Madrigalchor im Konzerthaus	Seite 9
Horner Neujahrskonzerte dreimal ausverkauft	Seite 9

Veranstaltungskalender

Februar – Mai 2008	Seite 6-7
--------------------	-----------

Ankündigungen

45. Chorwettbewerb Porcia	Seite 10
---------------------------	----------

Vereine stellen sich / ihre Arbeit vor

Gottfried von Preyer Chor	Seite 10
---------------------------	----------

Personalia

Ehrungen 2. Halbjahr 2007	Seite 11
---------------------------	----------

Allgemeines

Chorwettbewerb abgesagt	Seite 12
Chorleiter/in gesucht	Seite 12
Webtipps – Korrekturen	Seite 12

Ich kann mich noch an eine Versammlung des (damaligen) Sängerbundes erinnern, bei dem das Thema Literatur zur Sprache kam. Ein Funktionär meinte dabei sinngemäß, dass ein Stück, bei dem der Komponist Mendelssohn, Brahms oder ähnlich heißt, sowieso für seinen Chor viel zu schwierig sei. Unglaublich, oder? Woher diese Angst vor Namen, ohne das Stück, das eigentlich Wesentliche, betrachtet zu haben? Damit möchte ich zum Chorwettbewerb zurückkommen, denn hier gibt es Pflichtstücke des Komponisten Hugo Distler (dessen 100. Geburtstag wir übrigens heuer feiern). Vielleicht haben Sie noch nie etwas von Distler gesungen oder dirigiert – dann wird es allerhöchste Zeit! Wenn Sie schon einmal etwas aus seinem Oeuvre aufgeführt haben, wissen Sie wahrscheinlich um die Schwierigkeiten, aber auch Schönheiten und Einzigartigkeit seiner Kompositionen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich einmal auf weniger Bekanntes einzulassen und vielleicht Stücke zu proben, die Sie sonst nicht in Erwägung ziehen würden!

Neuigkeiten gibt es auch von “vox iuventutis – Jugendchor NÖ”:

Derzeit sind wir mitten in der Planungs- und Vorbereitungsphase für das heurige Projekt, das den Titel “**vox meets winds**” tragen wird. “vox meets winds”

bedeutet ein Zusammentreffen von jungen Stimmen mit einem symphonischen Blasorchester – ich möchte Sie schon jetzt einladen, sich das Ergebnis dieses Zusammentreffens anzuhören. Gelegenheit dazu haben Sie am 5. Juli in der Barbarahalle in Grünbach am Schneeberg und ein weiteres Mal im Herbst. Auf dem Programm werden Werke aus verschiedensten Epochen und Stilen stehen – ich freue mich schon auf dieses spannende Projekt!

Damit wir aber überhaupt auf der Bühne stehen können, ist es notwendig, dass Sie alle uns unterstützen, indem Sie uns helfen, interessierte junge Sängerinnen und Sänger für unser Projekt zu gewinnen! Damit wir vor einem vollen Saal konzertieren können, ist wiederum Ihre Unterstützung notwendig, indem Sie unser/e Konzert/e auch besuchen! Daher ersuche ich Sie nochmals, sich den 5. Juli schon jetzt rot in Ihrem (Chor-)Kalender einzutragen – alle weiteren Infos zum Jugendchor und zu den Konzerten erhalten Sie wie immer im Laufe des ersten Halbjahres.

Abschließend möchte ich noch eine Bitte an Sie richten:

Wenn Sie beim Studieren der Chorwerkstatt ein Seminar gefunden haben, das Sie gerne besuchen möchten, das aber “geografisch” oder zeitlich für Sie nicht möglich ist, dann geben Sie uns

das bitte bekannt – vor allem, wenn mehrere Mitglieder Ihres Vereines Interesse haben! Wir wären gerne bereit, unsere Angebote nach Ihren Wünschen zu gestalten – wenn allerdings keine Wünsche im Büro eintreffen, können wir darauf auch nicht Rücksicht nehmen... Die Planung der Chorwerkstatt 2009 (!) beginnt bereits im Juni; melden Sie sich daher rechtzeitig, wenn Sie Interesse an Seminaren haben!

Ganz zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis:

Bei einem bekannten Musikhaus in Wien gibt es noch voraussichtlich bis Ende März eine Abverkaufsaktion für Chornoten (-40%) quer durch das gesamte Sortiment (also nicht nur Ladenhüter)! Ich möchte hier keine Schleichwerbung machen, meine aber, dass dieses Angebot (obwohl die Auswahl schon etwas beschränkt ist – die Aktion läuft bereits seit mehreren Monaten) für jeden Chorleiter interessant ist. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Musikhauses (oder natürlich auch im Büro des Chorverbandes).

Zuletzt wünsche ich Ihnen einen guten Start in die neue Probensaison, viel Erfolg in Ihren Chören und ein intensives Proben der Stücke für Wertungsingen und Chorwettbewerb!

Ihr Markus Winkler

Editorial

Mag. Helmut Hagel

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Der Titel eines Buches von Nikolaus Harnoncourt, das erst vor wenigen Jahren im NÖ Pressehaus neu aufgelegt worden ist, lautet “Musik als Klangrede”. Der Autor beklagt darin unter anderem, dass in der Musik heute oft mehr das Hübsche als das Bewegende gesucht wird und dass die Musik als ernst zu nehmende Kunst damit vom Zentrum an den Rand gedrängt wird. Es ist sicherlich der Mühe wert, die

Programme unserer Chorkonzerte auch einmal unter diesem Gesichtspunkt zu betrachten: Welche Absicht steckt dahinter, wenn wir dieses oder jenes Werk in das Programm unseres nächsten Konzertes hinein nehmen? Was ist der Hauptgrund für eine solche Wahl? Diese und ähnliche Fragen richten sich natürlich in erster Linie an die Chorleiter und Programmgestalter. In diesem Zusammenhang möchte ich



noch ein weiteres Problem ansprechen, das mir bei den zahlreichen Auftritten der letzten Monate wieder bewusst geworden ist: Der einzelne Sänger / die einzelne Sängerin hört in einem großen Chor oft nur die eigene Stimme und die Stimmen ihrer Umgebung, kaum aber den gesamten Chorklang, wie er vom Publikum aus wahrgenommen wird – Musikern in einem großen Orchester mag es da – je nach ihrer Position – nicht viel anders ergehen. Wieder wird es vom Chorleiter abhängen, wie geschickt er die vokalen Beiträge der einzelnen Chormitglieder in den Gesamtklang einbaut, um nicht nur eine tonal richtige, sondern eine werkgerechte Wiedergabe zu erzielen, die ihre Wirkung auf den Hörer nicht verfehlt. Soweit einige Gedanken für viele Chöre, die jetzt mit der Einstudierung eines neuen Programms beginnen.

Dass dies die meisten Chöre zu betreffen scheint, zeigt der Veranstaltungskalender, der im Vergleich zur letzten Ausgabe der Sängerzeitung zu einem Schatten seiner selbst zusammengeschrumpft ist. Daher – wie in fast jeder ersten Ausgabe des Jahres – der “Stehsatz”: Melden Sie bitte alle (!) Ihre Termine zuverlässig und rechtzeitig an das Büro in St. Pölten – Sie wollen doch wohl aus dem Ergebnis Ihrer Probenarbeit kein Geheimnis machen?!

Auf der anderen Seite gab es diesmal keinen Mangel an Berichten und dazu gehörigen Fotos, wofür ich mich herzlich bedanke. Besonders hinweisen möchte ich alle noch auf das Wertungssingen und die Angebote der Chorwerkstatt 2008!

In der Hoffnung, dass viele Chöre heuer wieder Zuwachs erhalten und dass sie alle Ziele, die sie sich vorgenommen haben, auch erreichen, grüßt Sie

Ihr
Mag. Helmut Hagel

Chorwerkstatt 2008

Wie alljährlich informieren wir Sie auch zu Beginn dieses Jahres über die Angebote der “Chorwerkstatt 2008”, auf die unser Landeschorleiter gegen Ende seines Leitartikels bereits hingewiesen hat. Wir hoffen, dass das Interesse dafür ebenso groß ist wie im Vorjahr. Neben etlichen “Dauerbrennern” finden sich auch drei neue Seminarangebote, auf die wir Sie besonders aufmerksam machen.

“Stimmbildung auf Bestellung”

Interessierten Chören gelten die beiden Angebote “Stimmbildung auf Bestellung” und “Chorleiter auf Bestellung”. Wegen der zahlenmäßigen Beschränkung ist es geraten, sich möglichst bald anzumelden. Anmeldeschluss ist der 10. März 2008. Detailinformationen zu diesem und den folgenden Angeboten finden Sie im Informationsfolder “Chorwerkstatt 2008” und in den jeweiligen Ausschreibungen.

“Männerchorseminar”

Schon am 28. Februar ist der Anmeldeschluss für dieses neue Seminar, das vom Landeschorleiter Markus Winkler im Kolpinghaus Baden geleitet wird. Die Teilnehmerzahl soll zwischen 30 und 80 Sängern liegen.

“Wertungssingen und Chorwettbewerb”

Auf dieses Angebot wurde bereits in der letzten Sängerzeitung ausführlich hingewiesen: Wertungssingen am 30. März in Baden, Horn, Neuhofen/Ybbs und Stockerau, Chorwettbewerb am 20. April in St. Pölten. Anmeldeschluss ist der 31. Jänner 2008! Der Vorstand des Chorverbandes hofft auf eine rege Beteiligung.

“Stimmungslieder”

So wie im Vorjahr bietet Ruth Hintermayr-Mörzl zusammen mit dem Perkussionisten Hannes Bayer einen musikalischen Streifzug von Südafrika bis Europa an, diesmal am 5. April im Schloss Wolfpassing bei Steinakirchen

am Forst. Anmeldeschluss 13. März 2008.

“Gospel and Mo(o)re”

Der international bekannte Referent Dr. James E. Moore, der im Vorjahr in Wien und in Pernegg zwei ausgebuchte Seminare abgehalten hat, ist am 12. April im VAZ Tulbing bei Wien zu Gast, wo bis zu 150 Teilnehmern Platz geboten werden kann. Zu beachten ist dabei der höhere Teilnehmerbeitrag (25,- bzw. 55,- Euro). Anmeldeschluss ist der 27. März 2008.

“Singen in einem internationalen Chor”

Dieses Angebot, das - wegen Ausfalls von Chören aus dem Ausland – 2007 als einziges abgesagt werden musste, bietet interessierten Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit, anlässlich des Chorfestivals der sakralen Musik (Veranstalter ist “Cantus MM”) in Wien unter der Leitung von Kurt Martin Herbst an zwei Workshop-Proben (7. und 14. Juni), der Generalprobe (28. Juni) und der Aufführung der Messe in G-Dur von Franz Schubert in der Votivkirche am 29. Juni 2008 teilzunehmen: Ein lohnenswertes Erlebnis für jeden, der bei einem großen Chor-Orchester-Werk mitwirken möchte! Anmeldeschluss 21. Mai 2008.

“chor-basics” im Advent

Das beliebte Grundlagenseminar unter der Leitung von Martin Stohl und Angelika Petermichl geht heuer am 6. September im Bildungshaus St. Bernhard in Wiener Neustadt über die Bühne. Anmeldeschluss ist der 21. August 2008.

“Neue Chormusik aus Österreich”

Dieses neue Seminar erlebt seine Premiere am 20. September im Canisiusheim in Horn. Unter der Leitung von Markus Winkler werden die Teilnehmer mit Werken österreichischer Komponisten aus den letzten 40

Jahren bekannt gemacht. Anmeldeschluss 4. September 2008.

“Haydn ante portas”

Anlässlich des Haydn-Jahres 2009 werden bei diesem – ebenfalls neuen – Angebot am 18. Oktober in der Katholischen Hochschulgemeinde in Wien selten aufgeführte Kompositionen von Joseph und Michael Haydn vorgestellt, die in Konzertprogrammen eingesetzt werden können – als wohltuende Al-

ternative zu den großen Oratorien, die oft zu hören sein werden. Die Leitung hat Markus Winkler, Anmeldeschluss ist der 2. Oktober 2008.

“Ein Ohrwurm kommt selten allein”

Am 8./9. November findet das beliebte Chorwochenende mit Liedern zum Gernsingen für Jung und Alt unter der Leitung von Kurt Martin Herbst statt, heuer wieder im Seminarzentrum Raach bei Gloggnitz.

Anmeldeschluss 23. Oktober 2008.

“Messgestaltung – leicht gemacht – von Grund auf”

Dieses Seminar, das im Vorjahr in Mistelbach stattfand, wird heuer am 22. November in der Musikschule in Tulln das Programm der Chorwerkstatt abschließen. Es steht unter der Leitung von Martin Stohl und Angelika Petermichl. Anmeldeschluss ist der 6. November 2008.

Chöre berichten

140 Jahre Gesangverein Rabenstein

Zahlreiche Gratulanten folgten der Einladung in das Gemeinde- und Veranstaltungszentrum Rabenstein am 25. Oktober 2007, wo aus Anlass des 140. Vereinsjubiläums beim Festkonzert ein abwechslungsreiches und zugleich anspruchsvolles Programm geboten wurde. Ausführende waren der gemischte Chor des Gesangvereines Rabenstein unter der Leitung von Chorleiter Werner Schwaiger und als Gäste Mundharmonika-Weltmeister Franz Chmel, begleitet von Andrea Schwaiger am Klavier, und der Männerchor des Gesang- und Musikvereines Kirchberg an der Pielach unter der Leitung von Norbert Pichler.

Ohrwürmer wie “Mein kleiner grüner Kaktus”, “Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett” oder “Ich hab das Fräul’n Helen baden sehn” des Gastgeberchores begeisterten das Publikum ebenso wie “Wenn die Glocken hell erklingen” oder “In my room” des Gastchores aus Kirchberg an der Pielach. Dem Anlass gebührend hatten sich auch zahlreiche Ehrengäste, darunter der Obmann des Chorverbandes, Mag. Anton Nimmervoll, eingefunden; von ihm konnten jene Sängerinnen und Sänger, die dem Verein durch ihre langjährige Mitgliedschaft oder Mitarbeit im Vereinsvorstand besonders verbunden sind, die Ehrenmedaillen des Chorverbandes entgegennehmen.

Im Rahmen des Konzertes leitete Gerald Wirth, Dirigent bei den Wiener Sängerknaben, mit den Abgeordneten zum NÖ Landtag Dr. Martin Michalitsch und Mag. Willi Stiwicek, Chorverbandsobmann Mag. Anton Nimmervoll und Bürgermeister Ing. Kurt Wittmann eine Interviewrunde: Dabei wurden der gesellschaftliche Wert des Singens in einer Chorgemeinschaft überhaupt, speziell aber die Bedeutung des jubilierenden Gesangvereines als ältester Kulturverein der Gemeinde und wichtiger Faktor bei der Durchführung des jährlichen Rabensteiner Kulturherbstes sowie das Engagement der Vereins-

funktionäre übereinstimmend gewürdigt.

Als besonderes Geburtstagsgeschenk konnte dem Publikum die Festschrift “140 Jahre Gesangverein Rabenstein an der Pielach”, die eine eingehende Aufarbeitung der Vereinsgeschichte durch den Verfasser und langjährigen Sängerkollegen Roman Daxböck zum Inhalt hat, von Obfrau Dr. Ilona Hagmann präsentiert werden.

Mit dem mitreißenden, gemeinsam vortragenen Stück “What a wonderful day” ging ein lang vorbereitetes Geburtstagsfest mit vielen guten Wünschen und mit viel Freude bei allen Mitwirkenden erfolgreich zu Ende.



Der Gesangverein Rabenstein

145 Jahre Chor Leobersdorf

Im Jahr 2007 feierte der Chor Leobersdorf sein 145jähriges Bestehen. Bereits im Juni veranstaltete der Chor ein großes Fest "Zur Weinblüte" – wir haben in der Nummer 2007/2 bereits darauf hingewiesen.

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres war jedoch das Herbstkonzert, welches in Biedermannsdorf, in Bad Vöslau und in Leobersdorf aufgeführt wurde. Unter dem Motto "Classic Highlights & Showtime" gestalteten der Chor Leobersdorf, das Art-Ensemble Biedermannsdorf, das Blasorchester Bad Vöslau und Kinderchöre der Musikschulen Bad Vöslau, Laxenburg und Biedermannsdorf unter der musikalischen Leitung von Christian Sauer ein eindrucksvolles Konzert.

Begonnen wurde mit einem Ausschnitt aus den Carmina Burana, es folgte "Sleep" von Eric Whitacre, Highlights aus Carmen, ein Instrumentalstück von Richard Wagner ("Elsas Procession to the Cathedral") und "Viva Verdi" zum Abschluss des ersten Teiles. Der zweite Teil mit bekannten Melodien von Ennio Morricone, "Music" von John Miles, südamerikanischen Klängen, "Mack

the Knife" und einem Queen Medley begeisterte das Publikum ebenso. Die Solisten waren Katharina Schiehl und Stefan Pankl. Die Zuhörer bedankten sich mit anhaltendem Applaus.

Das Adventkonzert in der Pfarrkirche Leobersdorf, gestaltet vom Chor Leobersdorf mit der Chorgemeinschaft

Günselsdorf-Teesdorf, bildete den Abschluss des Jubiläumsjahres. Der Höhepunkt dieses Konzertes war die Adventkantate von Gerhard Lagrange, welche er auch selbst dirigierte, begleitet von dem Bläserensemble Pentabass unter der Leitung von Johannes Österreicher.



Festkonzert des Chors Leobersdorf

20 Jahre Männerchor der Stadt Pulkau

Beim Herbstkonzert am 25. November 2007 feierte der Männerchor der Stadt Pulkau, gemeinsam mit der Chorvereinigung Pulkau, im Kulturzentrum Pöltingerhof sein 20-jähriges Bestehen. Das abwechslungsreiche Programm veranlasste das Publikum nicht nur zu verdientem Beifall, sondern bot auch dann und wann Gelegenheit, selbst mitzusingen.

Dank der Weinviertler Mentalität verfügt Pulkau über drei Chöre und misst dem gemeinsamen Singen noch einen hohen Stellenwert zu. Der Obmann des Männerchores, Reinhold Binder, und besonders dessen Chorleiter Johann Geber wirken sehr engagiert im lokalen Kulturleben mit – sie organisierten

etwa das Gruppenkonzert mit der Ehrengabe Franz Hofstötters, von dem wir in Nr. 2007/2 berichteten; die Chor-

vereinigung Pulkau wiederum veranstaltete am 19. 1. 2008 einen eigenen Chorball.



Chorvereinigung Pulkau (vorne) und Männerchor Pulkau



Februar 2008 - Mai 2008

Februar Veranstaltungen

10.2	10:00	Singkreis Matzen	Ehejubiläumsmesse	Matzen	Pfarrkirche
------	-------	------------------	-------------------	--------	-------------

März Veranstaltungen

02.03	18:00	Singkreis Matzen	“Musik, Wort und Bild zur Fastenzeit”	Matzen	Pfarrkirche
09.03	13:00	Chorverband NÖ und Wien	“open day” Jugendchor NÖ ”vox iuventutis”	St. Pölten	Pfarre Maria Lourdes
12.03	19:30	Chorvereinigung Schola Cantorum und Akad. Orchesterverein	Konzert “Die 7 letzten Worte des Erlösers” v. J.Haydn	Wien	Konzerthaus
15.03	14:00	Chorverband NÖ und Wien	Männerchorseminar	Baden	Kolpinghaus

April Veranstaltungen

05.04	14:00	Chorverband NÖ und Wien	Seminar “Stimmungslieder”	Steinakirchen am Forst	Schloss Wolfpassing
11.04	19:30	W.U. Chor Wien	Konzert “Amerika, Amerika”	Wien	Festsaal der TU Wien
12.04	14:00	Chorverband NÖ und Wien	“Gospel and Mo(o)re” Chorworkshop mit Dr. James E. Moore	Tulbing	VAZ
12.04	19:30	Sängerbund Warth-Scheiblingkirchen	Jubiläumskonzert Frühlingskonzert “Einst und jetzt”	Scheiblingkirchen	GH Reisenbauer
14.04	19:30	W.U. Chor Wien	Konzert “Amerika, Amerika”	Wien	Festsaal der TU Wien
20.04		Chorverband NÖ und Wien	NÖ Chorwettbewerb	St. Pölten	Kulturhaus Wagram
26.04	20:00	Chorvereinigung Pulkau	Frühlingskonzert	Pulkau	Stadtsaal

27.04	15:30	Wiener Männergesang-Verein	Frühjahrskonzert	Wien	Musikverein (Brahmssaal)
27.04	18:00	Singkreis Matzen Gr. Schweinbarther Stubenmusi, Zistersd. Brass, Posaunentrio Steinhauer, Renate Helm, Katharina Hofer	Jubiläumskonzert 40 Jahre Singkreis Matzen	Matzen	Optimum

Mai Veranstaltungen

16.05	19:30	Sängerkreis Leitha	Mariensingen	Maria Lanzendorf	Wallfahrtskirche
17.05	19:30	Paudorf Vokal	Frühlingskonzert	Paudorf	Turnsaal der Volksschule
18.05	17:00	Capella Cantabile der MS Hollabrunn	Konzert "Versöhnung zweier Welten"	Hollabrunn	Seminar

Chöre berichten

Adventauftakt 2007 im Dom

Ein gelungenes Konzert zum Adventbeginn 2007 präsentierte der Musikverein St. Pölten 1837 im Dom der Landeshauptstadt. Stimmig zum barocken Rahmen der Kirche war das Programm zusammengestellt, dem die zahlreichen Besucher begeistert folgten: Eine Kantate von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bachs Doppelkonzert für Violine und Oboe (gespielt von Professor Alfred Hertel) und als Höhepunkt die "Böhmische Hirtenmesse" von Jan Jakub Ryba. Dieses in seiner Heimat äußerst populäre, schwungvolle und ins Ohr gehende Werk mit volkstümlichem Charakter sorgte für ein passendes Finale.

Chor und Orchester des Musikvereins musizierten mit hörbarem Engagement. Erfreulicherweise konnten die Sopran- und die Altsolistin aus den Reihen des Chors gestellt werden. Umsichtig geleitet wurde das Konzert vom musikalischen Leiter Uwe Cernajsek, der auch beim Doppelkonzert den Violinpart

übernahm. Das Publikum dankte mit langem Applaus.

Der Musikverein St. Pölten 1837 probt zu folgenden Zeiten:

Chor: Montag, 18:30 – 20:30 Uhr
Orchester: Freitag, 19:00 – 21:00 Uhr
Musik und Geselligkeit werden in St. Pölten groß geschrieben.



Der Musikverein St. Pölten im Dom

“Einklang 1861” Hollabrunn

Ein sehr dichtes Programm absolvierte die Chorvereinigung “Eintracht 1861” Hollabrunn im Herbst 2007.

Es begann mit einer **Sängerreise nach Murau** in der Steiermark, wo über 30 Sängerinnen und Sänger in der beschaulichen Landschaft des oberen Murtales ein wunderbares Wochenende mit viel Kultur verbrachten. Am Samstag folgte auf die Besichtigung des Schwarzenberg-Schlusses in Murau (es führte die Gattin des Bürgermeisters) eine solche der dortigen Brauerei – beides in seiner Art durchaus sehenswert! Am Sonntag gestaltete der Chor die Messe in der Stiftskirche St. Lambrecht; danach bot er den Gottesdienstbesuchern im Stiftshof ein kurzes Volksliedkonzert, das mit herzlichem Beifall bedacht wurde. Die anschließende Stiftsführung ließ die Chormitglieder staunen, welche große Kunstschätze es in der Abgeschiedenheit zu entdecken gibt; die hervorragende Akustik des Prälatensals weckte in vielen den Wunsch nach einer Wiederkehr, um dort zu konzertieren. Bei der Heimreise besuchte man noch die frisch renovierte Wallfahrtskirche in Maria Schutz am Semmering.

Nach Auftritten am 20. Oktober in Großweikersdorf und am 18. November in Jetzelsdorf bereitete sich der Chor auf das große **Adventkonzert am 1. Dezember 2007** im Festsaal des Seminars in Hollabrunn vor. Bei diesem wurde in stimmungsvollem Rahmen (bei Fackelschein zur Begrüßung und einem kleinen Präsent für jeden Besucher) ein sehr buntes Programm geboten: Den festlichen Introitus und einige Intermezzi blies das Absdorfer Brass Quartett. Für den passenden Wechsel von Wort und Ton sorgte Obmann Dr. Robert Kellner mit teilweise besinnlichen, teilweise heiteren Adventgeschichten und Adventgedichten. Der gemischte Chor bereicherte das Programm durch drei Choräle aus Bachs Weihnachtsoratorium



Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn



Absdorfer Brass Quartett beim Adventkonzert

und durch drei Adventlieder. Stars des Abends waren nach Ansicht des Publikums schließlich die vier Herren des Quartetts “Concordia” (Franz Leitner, Gerhard Sulz, Walter Zeh und Clemens Mondolfo), die bekannte alpenländische Adventlieder mit bestem Männerchorsound zum Vortrag brachten. Das Publikum dankte es den Künstlern mit anhaltendem Applaus und

sang beim abschließenden Andachtsjodler eifrig mit. Den Hauptverantwortlichen dieses Konzertes, dem künstlerischen Leiter Gerhard Sulz und dem Organisator Dr. Robert Kellner, gebührt Lob und Anerkennung, dass sie mit solchen Veranstaltungen einen bewussten Kontrapunkt setzen zum üblichen oberflächlichen Konsumismus der Vorweihnachtszeit.

Wiener Madrigalchor im Konzerthaus

Der Wiener Madrigalchor präsentierte im Mozartsaal des Wiener Konzerthauses am 21. Dezember 2007 zum ersten Mal ein Chor-Orchester-Konzert unter der künstlerischen Leitung von Mag. Ricardo Luna. Auf dem Programm standen Werke mit sehr unterschiedlichem Stil und abwechslungsreicher Besetzung. An erster Stelle wurde die Motette "Jesu, meine Freude" von J.S. Bach – auf Originalinstrumenten von einem Continuo-Ensemble (István Mátyás, S. Nordmeyer, A. Dienz) begleitet – zur Aufführung gebracht. Es folgten bedeutende Werke argentinischer Komponisten: das Bandoneonkonzert "Aconcagua" von Astor Piazzolla (Solistin: Ingrid Eder) und die "Misa a Buenos Aires" von Martin Palmeri, einem Landsmann und Kollegen von Ricardo Luna. Bei dieser österreichischen Erstaufführung sang die international renommierte ar-

gentinische Mezzo-Sopranistin Bernarda Fink, der Komponist selbst spielte den Klavierpart. Dieses Werk, das einerseits von der Melodik und Rhythmik des Tango Nuevo des Astor Piazzolla inspiriert ist, orientiert sich

andererseits in der Kontrapunktik stark an Johann Sebastian Bach. Daher wurden der Messe Palmeris die beiden anderen Werke gegenübergestellt. Es spielte das Ensemble Prisma Wien unter der Leitung von Ricardo Luna.



Wiener Madrigalchor im Konzerthaus

Horner Neujahrskonzerte dreimal ausverkauft

Förmlich gestürmt wurden die Neujahrskonzerte des Gesang- und Musikvereins Horn 1856, die dieser seit mehr als 10 Jahren abhält und heuer erstmals an drei aufeinander folgenden Tagen (4. – 6. 1. 2008) anbot. Dabei musste der Verein in ein neues "Quartier", das Autohaus Lehr in Horn, übersiedeln und in tagelanger Arbeit dort eine Bühne für über 80 Musiker/innen, Sänger/innen und Tänzer/innen auf- und wieder abbauen.

Unter der künstlerischen Leitung von Musikschuldirektor Mag. Christian Blahous und Chorleiter Mag. Herbert Lazarus, dem auch die launige Moderation bestens gelang, wurde dem Publikum über zwei Stunden lang ein bunter Reigen von Unterhaltungsmusik aus dem 19. und 20. Jh. geboten: Das durch einige Gäste verstärkte Orchester spielte den Walzer "Myrthenblüten", den Accelerationen-Walzer und natürlich den Donauwalzer, die Polka "Par force" und die I-Tipferl-

Polka sowie zwei Märsche von Johann Strauß, aber auch den Ungarischen Tanz Nr. 5 von Johannes Brahms und eine Suite schottischer Melodien in eigenem Arrangement. Den Chor unterstützte es unter anderem bei zwei Medleys mit Schlager- und Musicalmelodien.

Die Volkstanzgruppe Rosenburg-Mold

sorgte vor der Pause für eine volkstümliche Einlage. Als "Welturaufführung" erklang die "Horner Fanfare", welche Christian Blahous eigens für die NÖ Landesausstellung 2009 (in Horn, Raabs und Telc) komponiert hat. Teilnehmer und Presse betonten übereinstimmend das hohe Niveau, welches die Neujahrskonzerte im Laufe der Jahre derzeit erreicht haben.



Orchester und Chor des GMV Horn

Foto Kornell

45. Chorwettbewerb 2008 in Schloss Porcia

Vom 3. – 6. Juli 2008 findet zum 45. Mal der Internationale Chorwettbewerb im Schloss Porcia in Spittal an der Drau statt. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Hellmuth Drewes. Eröffnet wird der Wettbewerb am 3. 7. um 20:30 Uhr durch ein Konzert des Singkreises Porcia, beendet wird er am 6. 7. um 19:30 Uhr mit der Preisverteilung und dem Konzert der Preisträger.

Der Wettbewerb wird – nur für gemischte Chöre (in der Stärke von mindestens 16 und höchstens 45 Personen) – in den Kategorien Kunstlied und Volkslied ausgetragen; jeder Chor muss an beiden Wettbewerben teilnehmen. Den durch eine internationale Jury ermittelten jeweils drei besten Chören winken namhafte Geldpreise. Für die aktiven Teilnehmer werden die Kosten für Unterkunft und Verpflegung vom Veran-

stalter getragen. 2007 konnte von den Chören aus Österreich der Wiener Singakademie Kammerchor in der Kategorie Volkslied den 2. Platz belegen. Anmeldeschluss ist der 31. Jänner 2008.

Informationen und Anmeldung bei: Kulturamt der Stadt Spittal an der Drau, 9800 Spittal an der Drau, Burgplatz 1; Telefon: 04762/5650-223; E-Mail: obernosterer@spittal-drau.at.

Vereine stellen sich / ihre Arbeit vor

Der Gottfried von Preyer Chor aus Hausbrunn

Die Gründung des Gottfried von Preyer Chores erfolgte 1999 in Hausbrunn im Weinviertel. Gottfried von Preyer war ein großartiger Komponist, der geistliche und weltliche Musik, darunter zahlreiche Messen und Opern, komponierte. Er wurde 1807 in Hausbrunn geboren. Im Jubiläumsjahr fanden daher einige Veranstaltungen zu Ehren dieses bedeutenden Musikers statt:

Im März wurde ein Gedenkgottesdienst im Wiener Stephansdom gefeiert – Preyer war dort fast 50 Jahre lang Domkapellmeister. Der Chor leistete dabei mit Werken aus der Feder des Meisters seinen Beitrag. Im September 2007 fand in der Marktgemeinde ein großes Fest zum Andenken an Preyer statt. Dazu wurde eine Preyer-Messe einstudiert und unter großem Beifall der Zuhörer aufgeführt. Der Chor setzte am 20. Oktober 2007 mit einem Konzert in der Pfarrkirche von Studienka in der Slowakei einen weiteren Meilenstein im Jubiläumsjahr. Die slowakische Gemeinde Studienka ist die Partnergemeinde von Hausbrunn. Die volle Kirche zeigte das große Interesse an der Veranstaltung. Das gut abgestimmte Programm begeisterte das Publikum aus der Slowakei sowie die zahlreichen Freunde, die den Preyer Chor begleiteten.

Der Chor zählt 25 aktive Mitglieder. Obfrau der Chorgemeinschaft ist Frau Aloisia Wölfel, als Chorleiter fungiert Herr Josef Retzl. Das Repertoire des Gottfried von Preyer Chores umfasst neben den Werken Preyers Volkslieder, Schlager, Gospels, Spirituals sowie Advent- und Weihnachtslieder.

Die Sängerinnen und Sänger nehmen gerne an Sängertreffen im Bezirk teil. Alljährlich treten sie beim Kellerbergfest auf: Der "Köllaxang" erfreut sich immer größerer Beliebtheit und zählt zu

den Highlights des Festes. Der Chor umrahmt auch Vereinsfeste und singt in der Pfarrkirche bei Gottesdiensten. Er zählt zu den wichtigsten Kulturträgern der Marktgemeinde Hausbrunn.

Kontaktadressen:

Obfrau Aloisia Wölfel, Waldsiedlung 597, 2145 Hausbrunn,

E-Mail fam.woelfel@aon.at.

Chorleiter Josef Retzl, Bahnzeile 473, 2145 Hausbrunn,

E-Mail JosefRetzl473@aon.at.



Der Gottfried Preyer-Chor

EHRUNGEN im 2. Halbjahr 2007

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 50jährige Tätigkeit als Sänger oder Sängerin:

- Dietlinde UNTERWEGER/GMV Hilaria Kautzen
- Ernst MURSCHENHOFER/
Chorvereinigung Maria Enzersdorf
- Mag. Helmut SAUTNER/
Chorvereinigung Maria Enzersdorf
- Gerda KLAMPFER/Schremser Singgemeinschaft
- Eva SPAZIERER/ Schremser Singgemeinschaft
- Ing. Wolfgang SPAZIERER/Schremser Singgemeinschaft
- Margarethe CHRISTOPH/Schremser Singgemeinschaft
- Egon KAUFMANN/MGV Schrems
- Franz PFANDLER/MGV Schrems

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 60jährige Tätigkeit als Sänger oder Sängerin:

- Margarete KERN/GMV Hilaria Kautzen
- Ehrenchormeister Franz SCHEBESTA/
Singgemeinschaft Schrems
- Walter KOLLER/MGV Schrems

Ehrennadel in Gold des Chorverbandes Österreich:

- Dir. Monika GINZLER/Gesangverein Ybbsitz
- Rainer BURKERT/Tullner GV "La musica"
- Hans SCHLAGER/Singgemeinschaft Ravelsbach

Bundesmedaille in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

- Karl KINAST/GMV Hilaria Kautzen
- Ingrid BRÄUER/GMV Hilaria Kautzen
- Melanie WILLIG/Chor des Fischtaler Musikvereins
- Marianne AUER/Chor des Fischtaler Musikvereins
- Josef BRANDSTETTER/MGV Gutenstein
- Herta EBERLEIN/Musik- und Gesangverein
Asparn/Zaya
- Maria REJSCHEK/Musik- und Gesangverein
Asparn/Zaya
- Lia MEISEL/Chorvereinigung Maria Enzersdorf
- Edith PRÖGLHÖF/Chorvereinigung Maria Enzersdorf
- Christine BERGER/Chorvereinigung Maria Enzersdorf
- Christina BERGER/Schremser Singgemeinschaft
- Elisabeth GROLL/ Schremser Singgemeinschaft
- Annemarie VANCURA/ Schremser Singgemeinschaft
- Dietlinde HOFBAUER/ Schremser Singgemeinschaft
- Alfred HOFBAUER/ Schremser Singgemeinschaft
- Leopold MAGENSCHAB/ Schremser Singgemeinschaft

- KR Gerhard SEMLER/ Schremser Singgemeinschaft
- Roman DAXBÖCK/ GV Rabenstein
- Franz MAREK/MGV Vitis
- Erna HOFSTETTER/GMV Furth/Palt
- Johann ZAUNER/Ottakringer Liedertafel
- Johann HÖDL/Sängerbund der Bäcker Wiens
- Mag. Herbert HAWLIK/Ottakringer Liedertafel und
SB der Bäcker Wiens
- Josef BAUMGARTNER/MGV "Sängerrunde"
Strengberg
- Johann REICHART/ MGV "Sängerrunde" Strengberg
- Leopold PALLINGER/ MGV "Sängerrunde" Strengberg
- Josef LICHTENBERGER/ MGV "Sängerrunde"
Strengberg
- Mag. Manfred FÜRNKRANZ/MGV Schrems
- Walter TUMA/MGV Schrems
- Walter WEISS/MGV Schrems
- Otto FRANK/Atzgersdorfer Männergesangverein 1880
- Maria HABECK/GV Harmonie Wieselburg

Bundesmedaille in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien: 32 Stück

Bundesmedaille in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien: 24 Stück

Chorleiternadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien:

- Franz HUBEK/MGV Marchegg
- Johannes HOFBAUER/MGV "Sängerrunde" Strengberg
- Sieglinde MICHALKO/
Atzgersdorfer Männergesangverein 1880

Chorleiternadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien: 3 Stück

Chorleiternadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien: 4 Stück

Ehrennadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien:

- Dir. OSR Hans ZEDKA/GV Rabenstein
- SR Karoline HÜBL/GV Rabenstein

Vereinsjubiläen:

- 125 Jahre Bestand/Sängerbund der Bäcker Wiens
- 150 Jahre Bestand/Ottakringer Liedertafel

Adresse

Allgemeines

Chorwettbewerb abgesagt

Der in der letzten Nummer der Sängerszeitung auf Seite 10 angekündigte 3. Internationale Chorwettbewerb "Walther von der Vogelweide" vom 2. – 4. Mai 2008 in Innsbruck wurde von den Veranstaltern abgesagt, obwohl die Vorbereitungen dafür schon voll angelaufen waren, da das Echo seitens der nationalen und internationalen Chöre zu gering war. Das parallel dazu angebotene Seminar "Cantare et sonare" findet aber statt und soll von den Bundesländern entsprechend beschickt werden.

Chorleiter/in dringend gesucht

Der Kirchenchor Pitten im südlichen Industrieviertel sucht dringend einen Chorleiter/ eine Chorleiterin. Der Chor verfügt über etwa 20 Sängerinnen und Sänger sowie über 7 – 9 Orchestermusiker und tritt hauptsächlich an den kirchlichen Hochfesten auf. Sein Repertoire umfasst lateinische Messen, aber auch Gospels und Volkslieder. Die Proben finden jeweils am Freitag um 19.30 Uhr statt.

Kontaktadresse: Posch-Jagersberger Gabriele, Prof. Sepp Buchner Straße 613, 2823 Pitten, Tel. 02627/82161; E-Mail: j.posch@gmx.net bzw. j.posch40@tele2.at

Korrekturen zu den letzten Webtipps

Zu den in der letzten Nummer veröffentlichten Webtipps sind bisher zwei Korrekturen eingegangen:

GV Dobersberg
E simone.hagenauer@gmx.at

GMV Waidhofen/Thaya
E RuK.Stbg@gmx.at

Sollten weitere Angaben nicht mehr zutreffen, wird ersucht, die Korrekturen umgehend an das Büro des Chorverbandes NÖ und Wien in St. Pölten zu senden.



riedel
digitaldruck
offsetdruck
lettershop

a-2214 auersthal
bockfließstr. 60-62
tel +43 2288 210 88 0
fax +43 2288 210 88 15
isdn +43 2288 210 88 99
office@riedeldruck.at

a-2130 mistelbach
mitschastraße 42
tel +43 2572 27 46 0
fax +43 2572 27 46 4
www.riedeldruck.at

riedeldruckt im weinviertel



A-2130 Mistelbach
Zayagasse 5 · Tel. 02572/2165 · Fax DW 32
Hafnerstraße 2 · Tel. 02572/2165-15 · Fax DW 22
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Verleger) und Alleineigentümer:
Chorverband Niederösterreich und Wien, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Rennbahnstraße 29, Postfach 69. Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Postfach 69. Unternehmensgegenstand: Pflege und Verbreitung des Chorgesanges.

Grundlegende Richtung: Ton an Ton dient der vereinsinternen Information der im Chorverband Niederösterreich und Wien zusammengeschlossenen Chorvereine.

Impressum: Eigentümer, Verleger und Verwalter: Chorverband Niederösterreich und Wien, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Rennbahnstraße 29, Postfach 69.
E-mail: office@noe-chorverband.at

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Helmut Hagel.

Nächster Redaktionsschluss:

15. April 2008